



ORTSWECHSEL - Rundgang zu neuen Ideen für die Innenstadt **Kurzinformationen zu den Vorträgen und Lebensläufe der Referentinnen und des Referenten**

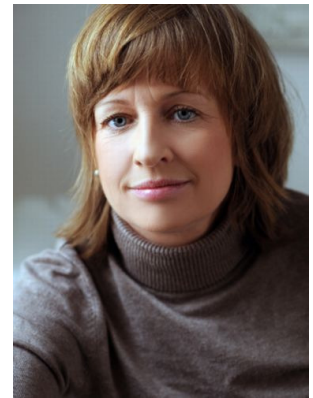
Innenstadt reloaded

Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner

Lehrstuhl „Stadtmanagement“, Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Die europäischen Innenstädte waren wieder und wieder substantziellen Herausforderungen unterlegen. Sie haben sich als strapazierfähig erwiesen und sich immer eingestellt auf neue technologische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Im Zuge von gewandelten Eigentums- und Partizipationsinteressen, neuen Möglichkeiten im Handel (Online-Handel) sowie verändertem Kauf- und Mobilitätsverhalten (Sharing & Co.) stellt sich die Frage nach Funktion und Gestalt der Innenstadt der Zukunft erneut. Wer nutzt die Innenstadt zu welchem Zweck? Wer hat Interesse an Funktion und Gestalt der Innenstadt und ist in der Lage diese maßgeblich zu beeinflussen? Sich einbringen wollende lokale Akteure ebenso wie in der Ferne immobilienwirtschaftlich/renditeorientiert Handelnde, formelle und informelle Instrumente und differenzierte Steuerungsansprüche müssen vor dem aktuellen Hintergrund diskutiert werden!

Prof. Dr. Silke Weidner leitet den Lehrstuhl Stadtmanagement an der BTU Cottbus-Senftenberg seit 2009. Sie promovierte 2004 zum Thema der „Schrumpfenden Städte“ an der Universität Leipzig und hatte dort in Folge eine Juniorprofessur für Urban Management inne. Ihr Studium der Raum- und Umweltplanung absolvierte sie von 1990-1997 an der TU Kaiserslautern. Sie ist ebenfalls seit 2004 geschäftsführende Gesellschafterin von u|m|s Stadtstrategien in Leipzig, ein Planungs- und Beratungsunternehmen für Fragen der Stadtentwicklung und Immobilienwirtschaft, gehört dem Vorstand der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. an und ist Mitglied der SRL (Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL e.V.).



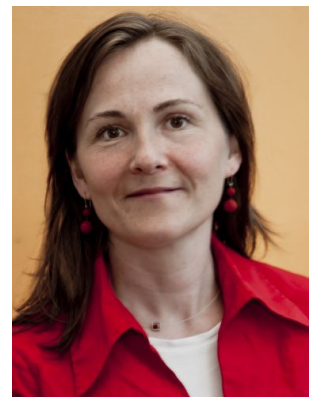
Innenstadt – urban, virtuell

Dipl.-Ing. Architektin Tanja Korzer

Universität Leipzig, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Die Innenstädte erleben vielerorts eine Renaissance, sei es als touristisches Ziel, als Ort des Einkaufens oder als Wohnort. Dabei boten Innenstädte mit ihrem Spannungsverhältnis aus öffentlichen und privaten Räumen die Möglichkeit des Austausches von Waren und von Informationen, zur Präsentation aber auch zum Rückzug. Wie bewegen wir uns heute in der Stadt, im öffentlichen Raum? Die Möglichkeit mit dem Mobiltelefon zu jeder Zeit und an jedem Ort sich über das virtuelle Netz auszutauschen, verändert die Nutzung und die Wahrnehmung tradierter Räume. Welche Möglichkeiten und welche räumlichen Veränderungen sind damit für die Innenstädte verbunden?

Dipl.-Ing. Architektin Tanja Korzer ist seit 2012 geschäftsführende wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB) der Universität Leipzig. Sie promovierte 2012 zum Thema: „Lernen von Shoppingcentern. Potenziale für eine ökonomisch tragfähige und nachhaltige innerstädtische Einzelhandels- und Stadtentwicklung in Klein- und Mittelstädten.“ Darauf aufbauend stellt die Analyse der Wechselwirkungen zwischen großformatigen Einzelhandelsniederlassungen und innerstädtischer Einzelhandels- und Stadtentwicklung, sprich der Beziehung zwischen unternehmensstrategischen Entscheidungen und den daraus resultierenden raumstrukturellen Veränderungen, ein wesentlichen Forschungsschwerpunkt dar. Tanja Korzer ist Gründungsmitglied des Wissensnetzwerks Stadt und Handel. Sie engagiert sich darüber hinaus u.a. im Initiativkreis „Ab in die Mitte – die City-Offensive“ (Sachsen) und dem Arbeitskreis Einzelhandel in der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung.





ORTSWECHSEL - Rundgang zu neuen Ideen für die Innenstadt

Kurzinformationen zu den Vorträgen und Lebensläufe der Referentinnen und des Referenten

Stadt weiterdenken

Prof. Dipl. Ing. Frank Schwartz

Fachhochschule Lübeck, Fachbereich Bauwesen

Von der autogerechten zur kundengerechten und nun zur touristengerechten Innenstadt - die Innenstädte haben sich in den letzten Jahrzehnten mit unterschiedlichen Anforderungen auseinandersetzen müssen. Hieraus lässt sich vor allem eins lernen: Eine lebenswerte und attraktive Innenstadt ist mehr als nur die Summe ihrer Funktionen und Gebäude. Nicht die Frage nach Verkaufsflächen, Parkplatzanzahl, Freiflächen und Sortimentslisten wird über ihre Zukunftsfähigkeit entscheiden, sondern die Erhaltung ihrer Vielfalt und Attraktivität für die verschiedenen Anforderungen und Ansprüche an das Herz der Stadt.

Frank Schwartz ist seit 2013 Professor für das Fachgebiet Städtebau mit dem Schwerpunkt Stadtplanung im Fachbereich Bauwesen der Fachhochschule Lübeck, leitet dort den Masterstudiengang Städtebau und Ortsplanung und ist am Smart City Research Center Lübeck (SmartCircle) beteiligt. Von 2008 bis 2013 war er Vertretungsprofessor für Stadtplanung und Gastprofessur für Stadterneuerung und Planungstheorie an der Technischen Universität in Cottbus (BTU). Er ist als Stadtplaner Mitglied der Architektenkammer Berlin, ist Gesellschafter des Stadtplanungsbüros insar consult und hat international Erfahrung als Berater für Stadtplanung und Stadtentwicklung. Sein Diplomstudium der Stadt- und Regionalplanung absolvierte er an der TU Berlin und dem Istituto Universitario di Architettura di Venezia (IUAV) Venedig, Italien (1986 - 1993) und erlangte mit dem European Diploma Town and Regional Planning, Urban Design 1995 einen postgradualen Abschluss am INEAA der Universität von Rouen, Frankreich.



Kooperationspartner:

Lübeck Management e.V., Fachhochschule Lübeck, Wissensnetzwerk Stadt und Handel, Wissenschaftsmanagement Lübeck, Hansestadt Lübeck

